



Basisarbeits: Dunkler Untergrund wird mit der Rolle aufgetragen und verstärkt den Glimmer-Effekt  
Fotos: Zero-Lack



Den Deco-Glimmer mit dem farblosen Hochglanzlack mischen...



... und mit einer Rolle verarbeiten. Abschließend mit dem Rollwerkzeug eine weitere Schicht farblosen Hochglanzlack auftragen

## Oberflächenveredelung mit Glimmerlack

Glimmervariationen sorgen in hochglanzlackierten Oberflächen für Abwechslung durch eine immer wieder neue Optik. Das changierende Farbtonepektrum reicht von holografisch silber bis irisierend rot oder blau.

Der mehrschichtige Auftrag sollte mit einem Rollwerkzeug ausgeführt werden.

Von Roberto Bongiovanni

Wenn Oberflächen in Innenräumen kreativ veredelt werden sollen, bietet Zero Deco-Glimmer dem Maler und Lackierer eine gute Möglichkeit dazu. Die UV-beständigen farbstabilen Kunststoffteilchen sind ein preisgünstiger Zusatz für alle farblosen Beschichtungen und auch für Multicolor Flocc Chips (mehrfarbige Farbflockenteilchen).

Zuerst wird die zu veredelnde Fläche fachgerecht vorbereitet und der erforderliche Beschichtungsstoff im gewünschten Farbton hochglänzend aufgerollt. Dabei sollte man beachten, dass kontrastreiche Farbtöne der Vorbeschichtung den gewünschten Glimmereffekt besonders gut darstellen. Je dunkler der Untergrund ist, desto größer ist die dekorative Ausbeute der Glimmerwirkung.

Anschließend den Deco-Glimmer in einer Dosierung von etwa 0,5 bis 1 Prozent pro kg/l Material dem farb-

losen Lochglanzlack passend zum Anstrichsystem zugeben und einrühren. Wichtig ist, dass die Glimmerteilchen gleichmäßig auf der Fläche verteilt werden. Dazu sollte vor Beginn der Arbeiten ein geeignetes Rollenwerkzeug gewählt werden, denn ein Spritzverfahren – wie im Airlessauftrag – ist hier nicht möglich. Dazu sind die kleinen Glimmerteilchen mit ihrer Größe von 23 µm zu groß. Es würde zu Stopfern kommen und zu einer ungleichmäßigen Materialmenge auf dem Untergrund. Arbeiten an Bodenflächen lassen sich übrigens ebenfalls mit Deco-Glimmer gestalten. Für die Umsetzung dieser Arbeiten sollten die angrenzenden Flächen gewissenhaft geschützt werden, da „Beschneidarbeiten“ am Rand mit einem Pinsel schwer umzusetzen sind – hierfür eignen sich kleinere Walzen. Nach Abschluss der Hauptarbeit ist es empfehlenswert, den Lackaufbau nochmals mit dem farblosen Material zu beschichten. Dabei wird nicht nur die Fläche zusätzlich versiegelt, sondern eventuell noch hochstehende Glimmerteilchen endgültig in die Beschichtung eingebunden. Und die Gesamtfläche erhält damit einen einheitlichen Glanz und noch mehr Tiefenwirkung. Kleiner Tipp: Durch eine indirekte Bleichung der fertigen Fläche wird der Glimmereffekt noch interessanter.

Musterfächer mit Zero Deco-Glimmer-Transparentfolie zur Farbtonbestimmung halten Hersteller und Farbengroßhandel bereit.

### Autor

Roberto Bongiovanni ist Anwendungstechniker bei der Firma Zero-Lack in Bad Oeynhausen.

Besonders gut kommt die Glimmerwirkung auf dunklen Untergründen zur Geltung

